

21. Oktober 2025

SüdWestStrom-Kongress „Open-House“: Konkrete Lösungsansätze für Netzbilanzierung, Vermarktung von Großbatteriespeichern und regulatorische Herausforderungen

TÜBINGEN. *Rund einhundert Experten der deutschen Stadtwerke- und Energieversorgungslandschaft versammelten sich am 16. Oktober und 17. Oktober in Tübingen, um bei der Fachtagung der Südwestdeutschen Stromhandels GmbH (SüdWestStrom) die operativen und strategischen Chancen und Herausforderungen der Energiewende und praxiserprobte Lösungsansätze zu diskutieren. Neben dem Wandel der Geschäftsmodelle für Erneuerbare-Anlagen durch die Vermarktung von Großbatteriespeichern, standen vor allem die Digitalisierung der Marktprozesse, regulatorische und rechtliche Rahmenbedingungen und die Auswirkungen der neuen BDEW-Lastprofile auf die Netzbilanzierung und die Beschaffung im Fokus.*

Das Event diente als zentrale Wissens- und Austauschplattform und widmete sich den Kernthemen, die Stadtwerke und Versorger aktuell bewegen:

Netz- und Bilanzierungs-Herausforderungen im Detail

Ein Panel beleuchtete die Auswirkungen der neuen BDEW-Lastprofile auf die Netzbilanzierung. Experten diskutierten die notwendigen Anpassungen der Profile und Prognosen an veränderte Verbrauchsstrukturen durch Integration von Wärmepumpen, E-Mobilität und PV-Einspeisung mit Eigenverbrauch und deren Einfluss auf Temperaturabhängigkeit und Profilform. Aus vertrieblicher Sicht wurden die Auswirkungen der neuen BDEW-Lastprofile auf die Beschaffungsprognosen und Kostenstrukturen analysiert. Daraus leitete das Panel Potenziale für eine zielgruppenspezifische Tarifgestaltung sowie neue Chancen für innovative Lastmanagement-Produkte ab. Umfassende Analysen und Optimierungsansätze der Differenzbilanzkreise und resultierende Kosteneinsparungen wurden ebenfalls thematisiert.

Flexibilitätsvermarktung und Portfoliomanagement

Angesichts der volatilen Einspeisung Erneuerbarer Energien, die allein im Jahr 2025 bereits zu 525 Stunden mit negativen Strompreisen führte, wurde die Vermarktung von Flexibilitäten intensiv diskutiert.

Ein Panel analysierte entsprechend die Markt- und Einsatzmöglichkeiten von Batteriegroßspeichern und belegte deren Wirtschaftlichkeit durch Backtestings. Anschließend wurden die darauf aufbauenden SüdWestStrom-Dienstleistungen vorgestellt, die den produktiven Betrieb der Speicher sicherstellen: von der kompletten Energielogistik und der Optimierung für Day-Ahead- und Intraday-Märkte über die Integration in das virtuelle Kraftwerk bis hin zum monatlichen Reporting. Auf Basis aktueller Marktdaten und Handelsergebnisse lassen sich, abhängig von

Größe und Fahrweise der Batterie, jährliche Erlöspotenziale realisieren. Eine Amortisation innerhalb weniger Jahre ist somit möglich.

Ein weiteres Panel widmete sich den Best-Practices im Portfoliomanagement und behandelte die optimale Strukturierung von Portfoliobüchern, effektives Controlling und Risikomanagement sowie die Notwendigkeit eines ganzheitlichen Reportings.

Regulatorik und Digitalisierung der Marktprozesse

Die Veranstaltung griff die zentralen regulatorischen Neuerungen der Energiewirtschaft auf. In einem Panel wurden die Weiterentwicklungen von MaBis & Mako-Hub und die praktischen Erfahrungen beim 24-Stunden-Lieferantenwechsel erörtert.

Die Bilanz zum 24-Stunden-Lieferantenwechsel, bei dem insbesondere der Wegfall rückwirkender Stilllegungen für erhebliche Mehraufwände sorgte, dient als wichtige Blaupause für die anstehende Einführung im Gasmarkt.

Die Plattform SWS-Connect, welche inzwischen von einhundert Energieversorgern und rund 600 Nutzern verwendet wird, wurde als bewährtes digitales Werkzeug für Kernprozesse der Energiebeschaffung präsentiert.

Mit dieser hausintern entwickelten Anwendung ermöglicht SüdWestStrom ihren Kunden mehr Transparenz und Handlungsmöglichkeiten in der Energiebeschaffung. Produktpreise aus dem laufenden Terminhandel, tagesaktuelle Auswertungen von geordneten Mengen und Werten, Absatzprognosen und Ist-Mengen im Energievertrieb sind ein klarer Vorteil in diesen bewegten Zeiten.

„Die Komplexität an den Energiemärkten und in der Regulatorik nimmt exponentiell zu. Unser Anspruch ist es, diese Komplexität für unsere Partner zu beherrschen und in profitable Strategien zu übersetzen. Die Workshops haben gezeigt, dass der Schlüssel dazu in der Kombination aus intelligentem Portfoliomanagement, regulatorischem Verständnis und Werkzeugen wie unserer Plattform SWS-Connect und allem voran unserer Kooperation liegt“, sagt Geschäftsführer Daniel Henne.

Abgerundet wurde das Programm durch einen Einblick in die Potenziale von Künstlicher Intelligenz, wobei Anwendungsfälle, aber auch Sicherheitsrisiken analysiert wurden.

Geschäftsjahr 2024

Das ebenfalls jüngst veröffentlichte Geschäftsergebnis für 2024 unterstreicht die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens. Trotz eines herausfordernden Marktumfelds konnte SüdWestStrom sein Betriebsergebnis erhöhen und einen Jahresüberschuss von 9,4 Millionen Euro erzielen, während die Umsatzerlöse sich aufgrund der allgemein rückläufigen Energiepreise mit knapp 2 Mrd. Euro dem Vorkrisenniveau annähern. Insbesondere durch Eigenmittel stärkte SüdWestStrom sein Eigenkapital auf 71,8 Millionen Euro. Nicht zuletzt das Wachstum bei den Dienstleistungserlösen um 5,9 % bestätigt den Kurs des Unternehmens: SüdWestStrom gewinnt weiterhin bundesweit an Zuspruch als Partner für Stadtwerke. Diese Stärke spiegelt sich auch am Firmensitz in der Tübinger Eisenhutstraße wider: Die Zahl der Mitarbeitenden wuchs im vergangenen Geschäftsjahr auf 102.

Pressekontakt:

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH

Eisenhutstraße 6

72072 Tübingen

E-Mail: presse@suedweststrom.de

Tel.: +49 7071 157-231

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

Kennzahl	2024 in Mio. Euro	2023 in Mio. Euro	Veränderung in %
Umsatz	1.993,1	2.913,2	-31,6
Jahresüberschuss	9,4	11,4	-17,5
Bilanzsumme	377,5	475,4	-20,6
Ausschüttung an Gesellschafter	3,8	5,41	-30,2
Eigenkapital	71,8	66,2	+8,5

Hintergrundinformation SüdWestStrom

Die Südwestdeutsche Stromhandels GmbH (SüdWestStrom) ist ein Kooperationsunternehmen deutscher Stadtwerke. 1999 gegründet, hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, die Position von Stadtwerken im Wettbewerb zu steigern, Synergien zu schaffen und so gemeinsame Chancen zu nutzen; heute sind 63 Stadtwerke Gesellschafter bei SüdWestStrom. 20% der deutschen Stadtwerke haben eine Geschäftsbeziehung mit SüdWestStrom. Am Firmensitz in Tübingen kümmern sich derzeit über 100 Mitarbeiter um deren Anliegen.

SüdWestStrom ist der Spezialist für skalierbare energiewirtschaftliche Prozesse, vor allem für Portfoliomanagement, Marktprozesse und Quartierskonzepte. Die Stadtwerke-Kooperation gehörte zu den ersten Akteuren, die nach der Liberalisierung des Strommarktes über Portfoliomanagement beschafften. 2019 ging SWS-Connect online. Hier beschaffen Stadtwerke einfach und schnell mit wenigen Klicks und steuern preisorientiert ihre Erzeugungsanlagen. SüdWestStrom übernimmt zudem für Stadtwerke die Marktkommunikation, den Lieferantenwechsel und Abrechnungsprozesse.

Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
▶ Sebastian König Presse / Marketing	+49 7071 157-2242	sebastian.koenig@suedweststrom.de
▶ Daniel Henne Geschäftsführer	+49 7071 157-2717	daniel-klaus.henne@suedweststrom.de